



STP'14/05a / 1.STR / STR / STRB / 66/63 / 30/10.1

c/o Postfach 2326 | 24513 Neumünster

Die Stadtpräsidentin  
Stadt Neumünster  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
D-24534 Neumünster

0104/2018/AN

Es schreibt Ihnen  
Mark Proch  
Fraktionsvorsitzender

TEL: 01575/1401638

am 29.07.19 Jc.

3/29.07.19

22.07.2019

## Antrag zur Ratsversammlung

### **Betreff:** Städtische Flächen für Aufforstung

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 03.09.19

### **Die Ratsversammlung möge beschließen:**

Mit dem Ziel die Waldfläche von derzeit lediglich 5% zu erhöhen, prüft die Stadt Neumünster auf welchen städtischen Flächen eine Aufforstung möglich ist und berichtet darüber auf der nächsten Ratsversammlung.

### **Begründung:**

Der sogenannte „Klimawandel“ kann einer Studie zufolge durch nichts so effektiv bekämpft werden wie durch Aufforstung. Bäume zu pflanzen habe das Potential, zwei Drittel der bislang von Menschen gemachten klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen aufzunehmen, schreiben Forscherinnen und Forscher der Technischen Hochschule (ETH) Zürich im Fachmagazin Science.

Hier gilt es auch in Neumünster anzusetzen, zumal das Klimaschutzkonzept der Stadt hier nicht greift. Damit sich das Klima nachhaltig verbessert, dürfen nicht nur Fahrverbote für Dieselfahrzeuge, eine CO<sub>2</sub> Steuer oder ein Kohle- und Atomausstieg ein Erwägung gezogen werden, sondern auch das Pflanzen von neuen Bäumen. Durch ein Pflanz-Projekt werden große Mengen des klimaschädlichen Kohlendioxids gebunden.



NPD-Ratsfraktion Neumünster  
c/o Postfach 2326  
24507 Neumünster



TEL: 01575/1401638  
FAX  
ePost mark\_proch@yahoo.de



Bankverbindung:





Eine 35 Meter hohe Fichte kann 2,6 Tonnen Kohlendioxid absorbieren. Eine Buche sogar 3,5 Tonnen.

Während die CDU in Neumünster von einer „radikalen Klimaschutzpolitik“ spricht und dabei hauptsächlich durch Steuern, Abgaben und Verbote den Bürgern in die Tasche greifen möchte, haben die CDU-Parteifreunde in Lübeck bereits erkannt, daß ein nachhaltiger Klimaschutz anders aussehen kann. In Lübeck sollen demnach in den kommenden 5 Jahren bis zu einer Millionen Bäume gepflanzt werden.

Diese sinnvolle Forderung der CDU Lübeck können wir voll und ganz unterstützen. Die derzeitige „Klima-Hysterie“ hingegen ist für uns nicht nachvollziehbar, weil sie wichtige Bereiche im Naturschutz ausklammert und einseitig eine mögliche Erderwärmung durch steigenden CO<sup>2</sup> Ausstoß in den Mittelpunkt stellt. Für uns Nationaldemokraten ist Umweltschutz auch immer Heimatschutz. Als heimatliebende Deutsche müssen wir zurück zu den Wurzeln, also zurück zu einer wirklichen radikalen Umweltpolitik, um zukünftig wieder mehr im Einklang mit der Natur leben zu können. Eine Aufforstung ist daher aus sich der NPD ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Mark Proch  
Fraktionsvorsitzender